

RS OGH 1988/4/20 3Ob159/87

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.04.1988

Norm

GebG §15

Rechtssatz

Eine Urkunde muß nicht die Unterschrift beider Parteien tragen. Gemäß § 15 Abs 2 Satz 1 erster Halbsatz GebG ist auch die schriftliche Annahme eines nicht schriftlichen (mündlichen oder konkludenten) Vertragsanbotes eine Beurkundung, und gemäß § 15 Abs 2 Satz 1 zweiter Halbsatz GebG gilt dasselbe für ein schriftliches Anbot das durch konkludente Annahme wirksam wird.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 159/87

Entscheidungstext OGH 20.04.1988 3 Ob 159/87

Veröff: SZ 61/98 = JBI 1988,578 = ÖBA 1988,1239 = NZ 1989,105 = AnwBl 1988,675

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0059499

Dokumentnummer

JJR_19880420_OGH0002_0030OB00159_8700000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at